

Vormarsch der deutschen Truppen

Die Truppen in raschem Vorgehen

Pilsen und Olmütz besetzt

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Trotz vereifter Straßen und Schneeverwehungen befinden sich die deutschen Truppen in raschem Vorgehen...

Das tschechische Militär

Vom tschechischen Generalkommando wird dem Vertreter des Deutschen Nachrichtenbüros mitgeteilt: Auf Befehl des Ministers für Nationalverteidigung, Sirorny, sind alle Soldaten, Offiziere und Generale an ihren Dienstplätzen...

Deutsche Truppen in Brünn

Prag, 15. März. Deutsche Truppen sind am Morgen in die mährische Hauptstadt Brünn eingerückt. Auch an den anderen Abzweigungen der deutschen Truppen...

Deutsche Truppen in Theresienstadt

Theresienstadt, 15. März. Ueber Nacht ist auch südlich des Erzgebirges Schnee gefallen und hat das Gelände in eine Winterlandschaft verwandelt. Noch ehe der Tag anbricht, sind deutsche Truppen zum Einmarsch angetreten...

Uglaue und Weinn besetzt

Berlin, 15. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Uglaue wurde um 10.15 Uhr von den deutschen Truppen erreicht. Der Kommandierende General des 18. Armeekorps...

Brünn, 15. März. Seit 10.30 Uhr passieren deutsche Truppen in endloser Kolonne die deutsch-tschechische Grenze beim Zollamt Zaab, etwa 14 Kilometer vor Brünn...

Mährisch-Odrau amtet auf

Mährisch-Odrau, 15. März. Durch die von dem überwiegenden Teil der Bevölkerung auf das freudigste begrüßte Aktion der deutschen Wehrmacht und der deutschen Polizei ist die Ruhe und Sicherheit im Gebiet von Mährisch-Odrau wieder hergestellt worden...

Mährisch-Odrau, 15. März. Durch die von dem überwiegenden Teil der Bevölkerung auf das freudigste begrüßte Aktion der deutschen Wehrmacht und der deutschen Polizei ist die Ruhe und Sicherheit im Gebiet von Mährisch-Odrau wieder hergestellt worden...

nahmen Ausdruck gegeben, weil auch sie von dem roten Terror das Schlimmste befürchteten.

In der großen Industriestadt Mährisch-Odrau entwickelte sich am Mittwoch vormittag bereits wieder das regere Bild des alltäglichen Lebens. Schon von weitem sieht man die Schloten der Fabriken rauchen, die Märkte sind wieder geöffnet...

Hakenkreuzfahren in Badweis

Prag, 15. März. In Badweis wehen seit Mittwoch früh von allen Häusern Hakenkreuzfähnen. Die deutschen Truppen, die auf der Straße von Kapitz her einmarschierten...

Mit den deutschen Truppen nach Prag
Vormarsch im Schneesturm - Wieder bewährt sich die deutsche Disziplin

Prag, 15. März. (Von Sonderberichterstatter des NS.) Unaufhaltsam marschieren unsere Truppen vorwärts. Das Schneetreiben wirkt für immer mehr zu einem Schneesturm aus...

Wieder bewährt sich die deutsche Disziplin. Es geht trotz der schlechten Straßen und der schlechten Sicht, die maximal keine 10 Meter reicht, weiter. Keine Stodung tritt ein, überall vorbildliche Ruhe und Ordnung...

Aber es geht vorwärts und vorwärts, bis Prag in Sicht kommt. In den Vorstädten drängen sich die Menschen zu den Einmarschstraßen. Schon kommen deutsche Mädchen mit Tannengrün und Blumen an die Stadtgrenze...

Die Vorhuten der deutschen Armee sind um 10.45 Uhr in die innere Prager Stadt eingefahren. Die deutsche Bevölkerung hat den deutschen Truppen hier einen begeisterten Empfang bereitet, die Tschechen haben sich ruhig verhalten...

Deutsche Truppen in Prag

Prag, 15. März. Gegen 9.15 Uhr sind die ersten deutschen Vorhuten auf der Prager Burg eingetroffen. Auf dem Platz vor der Burg stehen deutsche Panzerspähwagen...

Das Prager Straßensbild hat sich in den Morgenstunden des Mittwochs ungeheuer verändert. Mit Tagesgrauen erschienen auf den Häusern die ersten Hakenkreuzfähnen, freudestrahlende Gesichter der Deutschen kündeten bereits als alles andere, daß die Stunde der Befreiung für die Deutschen Prags...

Es ist für alle Deutschen in Böhmen und Mähren ein erhebendes Gefühl, den Augenblick erleben zu dürfen, wo deutsche Truppen zum erstenmal seit dem Zusammenbruch des alten Deutschen Reiches im Jahre 1906 als Freunde den Boden ihrer Heimat betreten...

Tagesziele planmäßig erreicht

Die Flugplätze in Böhmen und Mähren planmäßig besetzt. Berlin, 15. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Der Vormarsch der deutschen Truppen, unter ihnen die Verbände der SS-Verfügungstruppe, ist trotz harter Behinderung insolge weiter andauernder Schneefälle und Glatteis auf den Straßen planmäßig vor sich gegangen.

Zwischenfälle haben sich bisher nicht ereignet. Die in dem mährischen Raum von Schlesien und aus der Ostmark her vorgehenden Truppen haben um 16.00 Uhr die Verbindung untereinander hergestellt.

Auch in Böhmen haben die Truppen ihre Tagesziele erreicht. Im Laufe des Tages wurden Teile der Fliegertruppe trotz heftigen Schneetreibens erneut eingesetzt.

In Böhmen und Mähren rücken ferner weitere Flughafenkommandos ein, die die Flugplätze einschließlich der dort befindlichen Flugzeuge übernehmen.

Zahlreiche Abteilungen der Flakartillerie nahmen an dem Einmarsch des Heeres teil.

Ueber eine halbe Million Eisenportionen ausgegeben
Die NSB in Böhmen und Mähren

Berlin, 15. März. Die NS-Volkswohlfahrt hat, wie gemeldet, sofort die Betreuung in den unter dem Schutz der deutschen Wehrmacht stehenden Gebieten Böhmens und Mährens übernommen. Bereits am Mittwoch sind über eine halbe Million Eisenportionen ausgegeben worden...

Zur gesundheitlichen Betreuung sind bereits 600 NS-Schweftern aus den Heimen des Reiches in die Gebiete Böhmens und Mährens in Marsch gesetzt worden.

Luftsperrgebiet
an der deutsch-tschechischen Grenze
Gefahrengebiet Tschschei

Berlin, 15. März. Durch Verordnung des Reichsministers der Luftfahrt ist ein Luftsperregebiet an der deutsch-tschechischen Grenze festgestellt worden. Die Luftfahrzeuge sind auf weiteres gesperrt worden...

Freude im Sudetenland
über die Befreiung der deutschen Volkstammsteine

Reichenberg, 15. März. Im Gebiet des Sudetengaus wurden am Mittwoch Gemeinschaftsempfänge veranstaltet, bei denen die Betriebsleiter die Bedeutung der historischen Stunden würdigten und die Erfolgsworte gemeinsam die Verehrung der Personifikation des Führers im Rundfunk anhörten...

Beflaggung bis auf weiteres

Berlin, 15. März. Der Reichsminister des Innern gibt bekannt: Das Ende der mit meiner Anordnung vom 15. März d. Is. verfügten Beflaggung der Dienstgebäude der staatlichen und kommunalen Verwaltungen und der Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts wird besonders bekanntgegeben werden.

NS-Schweftern in Böhmen und Mähren

Berlin, 15. März. Die NS-Volkswohlfahrt hat in den unter dem Schutz des Deutschen Reiches gestellten Gebieten Böhmens und Mährens die Betreuung der Zivilbevölkerung mit Lebensmitteln durch NS-Schweftern übernommen.

Polnische Gesandtschaft in Breslau

Warschau, 15. März. Die polnische Regierung hat die Eröffnung einer Gesandtschaft in Breslau beschlossen, womit die Anerkennung des sowjetischen Staates ausgesprochen ist. Zum Leiter der polnischen Gesandtschaft in Breslau wurde der bisherige polnische Generalkonsul in Ljodor, Chalupczynski, ernannt.

Das schlechte Gewissen

London, 15. März. In der vergangenen Nacht kam auf dem Flughafen in Croydon ein Flugzeug mit elf Flüchtlingen aus Prag an, deren Namen streng geheim gehalten werden. Die Agenturen vermuten, daß es sich um frühere bedeutende Persönlichkeiten aus der Tschecho-Slowakei handelt...

Eine Reise „unzweckmäßig“

Berlin, 15. März. Nach einer Mitteilung der britischen Botschaft hat die englische Regierung mit Rücksicht auf die gegenwärtigen politischen Umstände es für „unzweckmäßig“ angesehen, daß der Handelsminister Stanley und der Staatssekretär für den Ueberseehandel Hudson jetzt ihre in Aussicht genommene Weltausreise nach Deutschland antreten.

Hertenberg, 14. März. (Jagdoberpachtung.) In Ueber-

Wfrozheim, 15. März. (400 Rücken verbrannt.) Heute

Dennach, Kr. Calw, 14. März. (Teppichknüpferei.)

Badenheim, 15. März. (Tödtlich verunglückt.) Auf

Talßingen, 15. März. (Beim Skifahren verun-

ten in der Nacht zum Mittwoch gegen 3 Uhr in Degenfeld

Aus Borsariberg, 15. März. (Autoverbindung

Im Rausch einen Menschen getötet

Rißlegg, Kr. Wangen, 15. März. Auf tragische Weise kam der



Bekanntmachungen der NSDAP.

W. H. Hitenfeld, Sprechstunde heute von 19.00-19.30 Uhr.

Führerführer Achtung! Die Erfassungsliste muß sofort

Zwei Lieben sich überfahren

Giengen a. Br., 15. März. Am Mittwochfrüh wurden

Zwei Tote bei einer Schwarzfahrt

Ulm a. D., 15. März. In der Nacht zum Mittwoch gegen

Bestorben

Kotfelden: Jakob Red, Landwirt, 74 J. a.

Druck und Verlag der W. Kiefer'schen Buchdruckerei, Altenfeld.

H. KRUSOL beseitigt rasch den Holzwurm



Nein, liebe Tante.

Ich rauche noch nicht. Aber schenken mir doch ein schönes Sportheim

- Sportheimen 4.50, 6.60, 7.50 Krawatten .95, 1.50, 2.25

Walter Spahn Ausbauer und Modewärter

- Schöner Kopfsalat Endivien Blumenkohl Spinat, Orangen Bananen, Zwiebel

Valentin Jörgler

Ämliche Bekanntmachung

Musterung 1939

der Wehrpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1906 und 1907 im Kreis Freudenstadt

Unter Bezugnahme auf das Wehrgesetz vom 21. Mai 1935

Die tauglichen und bedingt tauglichen Erfahrungsreifen I der

Zu dieser Musterung haben sich alle männlichen, in den Jahren 1906 und 1907 geborenen

Zu der Musterung haben die Stellungsplichtigen mit rein-

Ansprüche auf Reichslosen und Entschädigung für Lohnausfall

Am 1. April 1939, vormittags 8 Uhr, für die Jahrgänge 1906

Am 3. April 1939, vormittags 8 Uhr, für die Jahrgänge 1906

Am 1. April 1939, vormittags 8 Uhr, für die Jahrgänge 1906

Am 1. April 1939, vormittags 8 Uhr, für die Jahrgänge 1906

Am 1. April 1939, vormittags 8 Uhr, für die Jahrgänge 1906

Am 1. April 1939, vormittags 8 Uhr, für die Jahrgänge 1906

Am 1. April 1939, vormittags 8 Uhr, für die Jahrgänge 1906

Am 1. April 1939, vormittags 8 Uhr, für die Jahrgänge 1906

Am 1. April 1939, vormittags 8 Uhr, für die Jahrgänge 1906

Am 1. April 1939, vormittags 8 Uhr, für die Jahrgänge 1906

Am 1. April 1939, vormittags 8 Uhr, für die Jahrgänge 1906

Am 1. April 1939, vormittags 8 Uhr, für die Jahrgänge 1906

Am 1. April 1939, vormittags 8 Uhr, für die Jahrgänge 1906

Am 1. April 1939, vormittags 8 Uhr, für die Jahrgänge 1906

Am 1. April 1939, vormittags 8 Uhr, für die Jahrgänge 1906

Am 1. April 1939, vormittags 8 Uhr, für die Jahrgänge 1906

Berneck

Tobesanzeige



Tiefbetrübt geben wir allen Verwandten und Bekannten

Johannes Bauer Zimmermann

nach langem, schweren Leiden im Alter von 65 Jahren

In tiefer Trauer:

Die Gattin Maria Bauer

Beerdigung Freitag nachmittag 2 Uhr.

Berneck, 15. März 1939

Dankfagung



Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, die wir während der Krankheit

Christine Bauer

geb. Wurster

erfahren durften, sowie für den Gesang, die Kranzspenden

die trauernden Hinterbliebenen.

Rundfunkprogramm des Reichsenders Stuttgart

Freitag, 17. März: 6.00 Morgenlied, Zeitangabe, Wetterbericht

